

# General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Wantsblatt für den Magistrat zu Remberg  
Amtsgericht und versch. Gemeinden



Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M. durch Boten in Remberg  
M. in Remden, Kotta, Aubaft, Wertz, Gommio und Gohly M. und  
durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die Egelpaltene Korpuszelle oder deren Raum Pfg., die  
Egelpaltene Reklametzelle: Pfg. Beilagen: Pfg. für das Hundert, aus-  
schließlich Postgebühren. -- Schluss der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr.  
größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Monatlich für Abholer 1,25, frei Hand durch Boten 1,35, durch die Post 1,40 Mark.

Anzeigen: Petit-Belle 15, Reklametzelle 40 Pfennige

Nr. 12

Remberg, Sonnabend, den 28. Januar 1928

30. Jahrg

## Gefundene Gegenstände:

- 4. November 1927 1 Schlüsselbund
  - 29. November 1927 1 Schlüsselbund
  - 12. November 1927 1 Rindermilch
  - 16. Dezember 1927 1 Korbbüchse
  - 20. Dezember 1927 2 Gummireifen für einen Kinderwagen
  - 31. Dezember 1927 1 Sturmlaternen
  - 15. Januar 1928 1 Schlüssel
- Remberg, den 26. Januar 1928.  
11] Die Polizeiverwaltung.

## Aus der Heimat und dem Reiche.

Remberg, den 27. Januar 1928.

\* Der nächste Sonntag, 29. Januar, soll gemäß Anordnung der Kirchenbehörde als Erziehungssonntag gefeiert werden. Infolgedessen wird auch in unserem Orte der Gottesdienst am nächsten Sonntag als Erziehungsgottesdienst abgehalten werden. Es wird deshalb um der Wichtigkeit der Sache willen, zu reger Teilnahme, insbesondere auch seitens der Jugend, herzlich eingeladen. Auch an dieser Stelle wird darauf hingewiesen, daß vom nächsten Sonntag ab der Gottesdienst wieder regelmäßig in der Kirche abgehalten werden wird. Besondere Veranlassung zu diesem Erziehungssonntag hat der Reichsverband evangelischer Eltern- und Volksvereine (Reichselternbund) gegeben, der für die Zeit vom 29. Januar bis 5. Februar cc. die Veranstaltung einer Reichserziehungswoche geplant hat. Im Hinblick auf den erneuten Kampf um ein Reichsschulgeseß hat er für diese Reichserziehungswoche als besonderen Gegenstand der Erörterung aufgestellt das Thema: „Was ist eine evangelische Schule?“ wobei die christliche Elternschaft vor die Aufgabe gestellt wird, alle Rechte anzupassen, um für ihre Kinder die Erhaltung der evangelischen Schule zu bewahren.

\* Am vergangenen Freitag abend gegen 7 Uhr wurde der Landwirt Ollar aus Kleinzerbst am Bräuerischen Busch zwischen Gohly und Wertz angefallen und als dieser durch schnelles Fahren zu entkommen suchte, hinter ihm hergeschossen, jedoch nicht getroffen. Ein zweiter Ueberfall wurde am Mittwoch abend an derselben Stelle auf den Arbeiter Seifert aus Schmiedel versucht. Auch diesem gelang es, mit seinem Rade zu entkommen. Wie der Lehrer behauptet, scheinen es mehrere Wegelagerer gewesen zu sein. Hoffentlich gelingt es bald, diese zu fassen, damit die Sicherheit wieder hergestellt wird.

Bad Schmiedeberg, 25. Jan. Gelegentlich eines von der hiesigen Babeverwaltung im vorigen Sommer am Sandmühlenteich veranstalteten Feuerwerks hatte der Fischerlechner Fritz Uhlmann durch seine Entschlossenheit den durch Sturm ins Wasser in Gefahr geratenen Herrn Oskar Thiele gerettet. In Anerkennung dieser Tat hat jetzt der Herr Regierungspräsident dem jugendlichen Helden eine Geldbelohnung im Betrage von 20 Mk. bewilligt, die ihm heute durch Herrn August Kelle an Amtsstelle in würdiger Form eingehändigt wurde.

Halle, 24. Jan. In unerwarteter Sandballzinsen kam es in der heutigen außerordentlichen Stadtvorordnetenversammlung in der über den Antrag der kommunalpolitischen Fraktion über Bewilligung von 50 000 RM für die freilebenden Metallarbeiter beraten wurde. Gleich nach dem Beginn der Sitzung stellte

## Nochmals die rätselhaften Briefe.

Eine der vielen Aufschriften, die in der Angelegenheit der rätselhaften Briefe eingingen, wird veröffentlicht und damit der Fall abgeschlossen:

Lieber Herr Reklamechef!

Das Ihr Kathreiner gesund ist und daß er auch nicht teuer ist, das brauchen Sie den Leuten wirklich nicht immer wieder zu sagen! Das weiß ja heute jedes Kind! Die Leute wollen ja nur wissen, ob er tatsächlich gut schmeckt.

Und da nutzt es garnichts, wenn Sie immer vom „feinröst-bitteren Aroma“ sprechen. Das muß jeder selber probieren.

Also bitte, sparen Sie sich ruhig Ihre schönen Redensarten, mein guter Herr Reklamechef, und sagen Sie den Leuten nichts weiter als: „Probieren Sie mal eine Tasse heißen Kathreiner, richtig nach der Vorschrift gekocht, und Sie sollen mal sehen.....“

*Mann*

Die Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken schreibt dazu:

Wir freuen uns über jede Versicherung von Seiten unserer Kunden. Auch dann, wenn sie — wie in diesem Falle — nicht sehr freundlich klingt.

Nur möchten wir dem obigen Vorschlag noch hinzufügen: Man soll sich nicht gleich beim ersten oder zweiten Schluß Kathreiner entziehen, sondern beim zwölften oder fünfzehnten. Am besten trinkt man mal ein paar Tage lang jeden Morgen eine Tasse und urteilt dann erst.

Denjenigen, die an harten Bohnenkaffee gewöhnt sind, empfehlen wir, zunächst Bohnenkaffee mit Kathreiners Malzkaffee gemischt zu trinken. Schon nach 2 oder 3 Wochen werden sie ganz von selbst auf das Richtige kommen, nämlich auf unermesslichen, reinen Kathreiners Malzkaffee!

der Stadtvorordnetenvorsteher fast das der größte Teil der unter dem Antrag stehenden Unterschriften gefällig war. Der Bürgerblock und die sozialdemokratische Fraktion zogen sich zu einer kurzen Beratung zurück, nach der der Stadtvorordnetenvorsteher dann erklärte, daß von sämtlichen 15 Unterzeichnern nur 5 echt seien, trotzdem sei man aber bereit, zu handeln, da man nun einmal in Stadtvorordnetenrat versammelt sei. Jeder Fraktion wurde 15 Minuten Redezeit angebilligt. Der Kommunist Hätzel begründete den Dringlichkeitsantrag und wies dabei den Sozialdemokraten ein Ausmaß an, mit dem Bürgerblock vor. Der sozialdemokratische Stadtvorordnete Schamburg überlegte dann die Ausföhrungen des kommunalpolitischen Vertreters und sprach sich scharf gegen die Annahme des Dringlichkeitsantrages aus. Während der Ausföhrungen dieser beiden Reden kam es zu unerwarteten Szenen. Die Kommunisten brachten banaler Zwischenrufe und ein großer Teil von ihnen wurde deshalb zu Ordnung gerufen. Auch von der Tribüne, die heute sehr zahlreich besetzt war, fielen Zwischenrufe, so daß sich der Vorsteher gezwungen sah, die Tribüne zum Stillstehen zu ermahnen, und einen jungen Mann zum Verlassen der Tribüne anzufragen. Diese Szenen leiteten sich auch ab, als die Annahme des Antrages mit großer Mehrheit abgelehnt wurde und die Stadtvorordnetenversammlung bereits geschlossen war.

— Neue schwere Belastung der mitteldeutschen Landwirtschaft. Am 19. Januar haben in Halle Verhandlungen vor dem vom Reichsarbeitsministerium gehaltenen Landparlament über die Forderungen der Gemischtwaren aller Richtungen auf Lohnbedingungen in der Landwirtschaft stattgefunden. Obgleich dem Landparlament nachgewiesen wurde, daß die weit überwiegende Mehrheit der landwirtschaftlichen Betriebe Mitteldeutschlands mit Verlust arbeitet und die Mittel zur Aufrechterhaltung des Betriebes, zur Bezahlung der Steuern und Begehung der Steuern nur aus der Ernteernte aufbring, hielt es der Vertreter der Behörde für richtig, der mitteldeutschen Forderung auf der Beilage.

## Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 29. Januar, (4. nach Epiphania).

Erziehungssonntag.

(Kollekte für die Sächsischen Freianstalten).

Remberg.

Vorm. 1/2 10 Uhr Erziehungsgottesdienst. Pf. Gähloff-Habis Gommio.

Vorm. 1/2 10 Uhr Erziehungsgottesdienst. Pfarrer Kämus.

Zur Beachtung.

Nachdem auf einstimmigen Beschluß der kirchlichen Körperschaften der Gottesdienst im Bürgeraal abgehalten wurde, soll er von jetzt ab in Anbetracht der gelinden Witterung und insolge besonderer an uns ergangener Anregung wieder regelmäßig in der Kirche stattfinden.

Der Gemeindefürsorge.

Sonntag nachmittag 2 Uhr

Gemeinschaftsstunde

Wittenberger Remmarkt 9. Hierzu wird herzlich eingeladen.

Deckensteine	Viehtröge
Ischporöse	Drainröhren
Dachziegel	Kalisalze
Bakofenplatten	Thomasmehl
Chamottesteine	Ammoniak
Zement	Phosphat
Dachpappe	Leuna-Salpeter
Rohrgewebe	Nitrophoska
Gips	Futtermittel
Kalk	Briketts

empfehlen billigst ab Lager  
Alb. Quilitzsch Nachf., Remberg, am Bahnhof  
Telefon Nr. 209

# Weisse Woche

Vom 28. Januar bis 6. Februar.

Eine selten günstige Kaufgelegenheit zur Deckung des Bedarfs in Weißwaren bietet Ihnen diese seit Wochen auf das sorgfältigste vorbereitete Verkaufsanstaltung.

## C. G. Holtzhausen, Wittenberg

## Volkswohl-Lotterie

Lose 1 M. Doppellose 2 M.  
Richard Arnold, Leipzigerstraße 64





Markt **„Blauer Hecht“** Markt

Sonntag, den 29. Januar, abends 8 1/2 Uhr  
Wieder ein großes Doppel-Programm

Der verwegene Cowboy und Meister des Lassos  
**Fred Thomson**  
mit seinem Wunderschimmel „Silberkönig“ vollbringen  
Wunder von Mut und Tapferkeit in dem neuen  
Wildwest-Sensationsfilm

**Der Ueberfall in d. Silbermine**

Die sensationellen Erlebnisse, Abenteuer und Kämpfe  
mit entsprungene Sträflingen und den Banditen der  
kalifornischen Berge.

**Onkel Bräsig**

Sechs Akte nach dem berühmten Romane „Ut mine  
Stromtid“ des großen deutschen Meister-Erzählers

**Fritz Reuter**

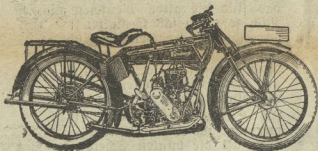
Hochdeutsch bearbeitet von Rich. Hutter und Dr. Lange

Montag, den 30. Jan., abends 8 Uhr  
findet im Schützenhause der unangebildete

**Film-Vortrag**

der Ländlichen Spar- und Darlehnskasse statt, wozu die  
werten Mitglieder mit ihren Angehörigen ergebendst eingeladen werden.  
Der Vorstand.

**Zündapp** das Motorrad für Jedermann!



Einheitsmodell

Sofort ab Lager lieferbar. — Befichtigung jederzeit erwünscht.  
Bequeme Ratenzahlungen.

Vertretung  
**Franz Roming & Söhne Inh. Ernst Roming**  
Telefon 242 Kemberg Wittenberger Str. 48

Montag vormittag 11 Uhr stelle ich einen größeren Transport  
**blaubunte Flämig-Ferkel**  
bei Herrn Gostwitz Fehner, Weinberge billig zum Verkauf  
Hartig, Radis

**Schützenhaus**

Telefon 269

Sonntag, abends punkt halb 9 Uhr

beehren wir uns wieder, ein hervorragendes Doppelprogramm darzubieten.  
Der spannende Wildwest-Film

**Die Falle am  
Crawton-Pass**

Abenteuerliche Geschehnisse in wilden  
Westen. Das Tal der wilden Pferde.  
Die Rache des Navajo-Indianers. Ein  
Film von schönen Tieren und bösen  
Menschen. Voll Spannung und Sensation.

**Ufa-Wochenschau**

hochinteressante Neuigkeiten  
aus aller Welt

**Ein Staatskerl**

In der Hauptrolle:  
**Raymond Griffith**

Die Geschichte eines Prinzen, der nicht  
König werden will, sich selber stürzt und  
gegen sich selber Revolution macht.  
Das tollste aller Tollheiten.

**Achtung!**

Morgen Sonnabend, abends 1/8 Uhr

**Motorrad-Unterricht**

im Hotel Palmbaum  
Privat-Fahrschule Rich. Peterjohn,  
Sab Schmiedberg.

**Bürger-Verein**

Deslag, den 31. Januar

**Berammlung**

im Bohndorfristorant Anfang 8 1/4  
Uhr. Dort B. Lungabe des Tages-  
ordnung. Der Vorstand

**„Zur Kopfenblüte“**

Sonntag, den 29. Januar

**Bockbierfest**

Es ladet freundlich ein  
Em. Jermex

**„Waldhaus Niemitz“**

Sonntag, den 29. Januar

**Anstich von  
Schultheiß-Vod**

Feuer empfehle  
Bienenstich, Streufel-, Apfel-  
und Quarkkuchen  
Es ladet freundlich ein  
Gehner und Frau

**Uthausen**

Sonntag, den 29. Januar, den nach-  
mittags 3 Uhr an  
grosser

**Preis-Stat**

wozu freundlichst einladet  
A. Brandsdorf



**Militär- und Krieger-Verein**  
Rotta

Sonntag, den 29. Jan., abends 7 Uhr  
findet in dem festlich dekorierten Saale des Kunstschon  
Gasthofs unter erst

**Kostüm-Fest**

statt, wozu mit der Bitte, möglichst im Kostüm zu erscheinen,  
herz'ich einladet  
Der Vorstand

**Ateritz**

Sonntag, den 29. Januar, von 7 Uhr an  
**Grosser Elite-Maskenball.**

Die 3 schönsten Damen u. Herren-Masken werden prämiert.  
Es ladet freundlich ein  
Gust Geröbeck



**Unvermutete Ereignisse**

wie Krankheit oder Unglücksfälle können  
jedem jederzeit treffen! Nichts ist es,  
daran zu denken! Ein Konto bei der  
Sparkasse entlastet Sie vieler Sorgen!

Spare in der Zeit, so hast Du in der Not!

**Stadtparkasse Kemberg**  
täglich von 8 bis 12 Uhr geöffnet

Für die uns anlässlich unserer goldenen Hochzeit in  
so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten danken  
wir hiermit herzlichst.

**Böttchermeister Albert Strensch**  
und Frau, Pauline geb. Mann.

Kemberg, im Januar 1928.

**Statt Karten.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und  
zahlreichen Kranzspenden beim Heimgange meines lieben  
Mannes, unseres guten Vaters, des

**Reichsbahnbetriebsassistenten  
Otto Prehn**

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten,  
dem Krieger- und dem Eisenbahnverein Bergwitz, ins-  
besondere Herrn Pastor Schulze für die trostreichen  
Worte am Grabe und Herrn Hauptlehrer Friedrich nebst  
Schulkindern für den erhebenden Gesang unseren tief-  
gefühltesten Dank.

Frau Hedwig Prehn nebst Kindern  
Bergwitz, den 26. Januar 1928.

Für **Prüfung und Konfirmation**

biete ich eine reichhaltige Auswahl farbiger und schwarzer

**Kleiderstoffe u. Kleidersamie**

zu äusserst vorteilhaften Preisen an.

Besonders mache ich auch auf mein gut sortiertes Lager in  
**Prinzehröcken, Hemden, Strümpfen  
Handschuhen und Taschentüchern**

aufmerksam.

**Wilhelm Weydanz**

**Fertige**

**Prüfungs- u. Kon-  
firmanden-Kleider**

in neuesten Ausführungen,  
sowohl in farbig als auch  
in schwarz treffen in etwa  
zwei Wochen bei mir ein